# Bekanntmachung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen und der Immissionen

vom 23. September 2007

**Inhalt:**

[Bekanntmachung über die bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen und der Immissionen 1](#_Toc182879611)

[I. Eignung von Messeinrichtungen zur kontinuierlichen Überwachung von Emissionen 1](#_Toc182879612)

[II. Eignung von Messeinrichtungen zur kontinuierlichen Überwachung von Immissionen 3](#_Toc182879613)

[III. Mitteilungen zur Bundeseinheitlichen Praxis bei der Überwachung von Emissionen und Immissionen 4](#_Toc182879614)

## I. Eignung von Messeinrichtungen zur kontinuierlichen Überwachung von Emissionen

Unter Bezugnahme auf Nummer 3 der Richtlinie über die Bundeseinheitliche Praxis bei der Überwachung der Emissionen - Rundschreiben des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit vom 13. Juni 2005 - IG I 2 - 45053/5 (GMBl. 2005 S. 795) - wird im Auftrag des BMU die Eignung der folgenden Messeinrichtungen bekannt gegeben:

**1 Staubförmige Emissionen (Staubkonzentration)**

1.1 DT991 für Staub (Massenkonzentration)

Hersteller:

PCME Ltd., St Ives, UK

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen und Anlagen der 27. BImSchV

Messbereiche bei der Eignungsprüfung:

Staub: 0 - 50 Units

0 - 200 Units

Softwareversion: 6.05

Einschränkung:

1. Die Messeinrichtung darf nicht hinter Elektrofiltern betrieben werden.

2. Die Messeinrichtung darf nicht bei einer Strömungsgeschwindigkeit unter 9 m/s und bei stark schwankenden Strömungsgeschwindigkeiten eingesetzt werden.

Hinweise:

1. Bei der manuellen Kalibrierung ergab ein Messbereich von 0 - 18 mg/m³ Staub bei einem eingestellten Messbereich von 200 Units.

2. Das Wartungsintervall beträgt vier Wochen.

3. Die Staubkonzentration wird im feuchten Abgas unter Betriebsbedingungen gemessen.

4. Bei der Eignungsprüfung wurde festgestellt, dass mit schwermetallhaltigen Verbindungen dotierte Stäube das Messsignal verfälschen.

Prüfbericht:

TÜV Rheinland Immissionsschutz und Energiesysteme GmbH, Köln, TÜV Rheinland Group

Bericht-Nr.: 936/21206365/A vom 7. Juli 2007

**2 Mehrkomponentenmesseinrichtungen**

2.1 GIGAS 10M für CO, NO, NO2, HCl, NH3, CO2 und H2O

Hersteller:

General Impianti, Moie di Maiolati, Italien

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen und Anlagen der 27. BImSchV

Messbereiche bei der Eignungsprüfung:

CO 0 - 75 mg/m³

0 - 300 mg/m³

NO: 0 - 200 mg/m³

0 - 400 mg/m³

NO2 0 - 200 mg/m³

NH3: 0 - 15 mg/m³

HCl: 0 - 15 mg/m³

0 - 90 mg/m³

CO2 0 - 20 Vol.-%

H2O: 0 - 30 Vol.-%

Softwareversion: GasCalc 4.4 und Ominc 6.2

Einschränkungen:

1. Die Messeinrichtung darf nur in Anlagen eingesetzt werden, bei denen die Abgasfeuchte 30 Vol.-% nicht dauerhaft überschreitet.

2. Die Einstellzeit für HCl beträgt 200 s.

Hinweise:

1. Bei der Prüfung von HCl und NH3 sind feuchte Prüfgase einzusetzen.

2. Das Wartungsintervall beträgt 3 Monate.

Prüfbericht:

TÜV Rheinland Immissionsschutz und Energiesysteme GmbH, Köln, TÜV Rheinland Group

Bericht-Nr.: 936/21206517/A vom 8. Juli 2007

2.2 Zentraleinheit LDS 6 7MB6121 für HCl und der Bezugsgröße H2O

Hersteller:

Siemens Laser Analytics AB, Mölndal, Schweden/Siemens AG Process Instrumentation and Analytics, Karlsruhe

Eignung:

Für genehmigungsbedürftige Anlagen und Anlagen der 27. BImSchV

Messbereiche bei der Eignungsprüfung:

HCl: 0 - 15 mg/m³

0 - 90 mg/m³

Gültig für Weglängen ab 2,0 m

Feuchte: 0 - 30 Vol.-%

Gültig für Weglängen ab 1,25 m

Softwareversion: R21

Einschränkungen:

1. Bei der HCl- und H2O-Messung übersteigt für Methankonzentrationen über 15 mg/m³ die Summe der negativen Einflüsse von Störkomponenten (Querempfindlichkeit) 4 % des Messbereichendwertes.

2. Der Gerätegrenzwert für die relative Transmission zur Störungsmeldung für Verschmutzung oder Dejustierung der Sensorköpfe ist auf mindestens 75 % einzustellen. (Die Abnahme der Transmission kann ein Hinweis auf Dejustierung sein).

Hinweise:

1. Für die Messeinrichtungen in der Einkomponentenausführung LDS 6 HCl und LDS 6 H2O werden die Mindestanforderungen ebenfalls eingehalten.

2. Die Messeinrichtung muss mit einer Spülluftversorgung betrieben werden.

3. Der Messeinrichtung ist der Wert der Messgastemperatur zur Verfügung zu stellen. Dies kann als Analogsignal 4 - 20 mA erfolgen oder bei sehr konstanten Verhältnissen als Festwert parametriert werden.

4. Zur Prüfung der Linearität, Null- und Referenzpunktlage wird eine geeignete Messstrecke wie FC 3002H unter Verwendung geeigneter Prüfgase oder der Kalibrier-Kit RC 3009 benötigt.

5. Das Wartungsintervall beträgt 2 Wochen bezüglich Kontrolle der Justierung der optischen Ausrichtung und Verschmutzung. Hinsichtlich Null- und Referenzpunktsdrift wurde für HCl ein Intervall von 6 Monaten und für H2O ein Intervall von 12 Wochen ermittelt.

Prüfbericht:

TÜV Süd Industrie Service GmbH, Abteilung Umwelt Service, München

Bericht Nr.: 840754 vom 5. Juli 2007

## II. Eignung von Messeinrichtungen zur kontinuierlichen Überwachung von Immissionen

Unter Bezugnahme auf die Nummer 3.2 der Bekanntmachung der für die Durchführung der Richtlinie 96/62/EG des Rates vom 27. September 1996 über die Beurteilung und Kontrolle der Luftqualität zuständigen Stellen vom 1. Oktober 1998 (BAnz. S. 15 126) wird im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit die Eignung der folgenden Messeinrichtung bekannt gegeben:

**1 Schwefeldioxid (SO2)**

1.1 M100E für SO2

Hersteller:

Teledyne Advanced Pollution Instrumentation, San Diego, USA/EAS GmbH, Brunn, Austria

Eignung:

Zur kontinuierlichen Immissionsmessung von Schwefeldioxid im stationären Einsatz.

Messbereiche bei der Eignungsprüfung:

SO2: 0 - 700 µg/m³

0 - 1000 µg/m³

Softwareversion: Revision C.3

Prüfinstitut:

TÜV Rheinland Immissionsschutz und Energiesysteme GmbH, Köln, TÜV Rheinland Group

Bericht Nr.: 936/21205926/B vom 22. Juni 2007

**2 Stickstoffoxide (NO, NO2, NOx)**

2.1 M200E für NO; NO2 und NOx

Hersteller:

Teledyne Advanced Pollution Instrumentation, San Diego, USA/EAS GmbH, Brunn, Austria

Eignung:

Zur kontinuierlichen Immissionsmessung von NO, NO2 und NOx im stationären Einsatz

Messbereiche bei der Eignungsprüfung:

NO2: 0 - 400 µg/m³

0 - 500 µg/m³

NO 0 - 1200 µg/m³

Softwareversion: Revision G.2

Prüfinstitut:

TÜV Rheinland Immissionsschutz und Energiesysteme GmbH, Köln, TÜV Rheinland Group

Bericht-Nr.: 936/21205926/A vom 22. Juni 2007

## III. Mitteilungen zur Bundeseinheitlichen Praxis bei der Überwachung von Emissionen und Immissionen

**1 Mitteilung des Umweltbundesamtes**

Die Firmen PERKIN ELMER GmbH, Überlingen und die Firma SICK UPA GmbH, Meersburg firmieren jetzt unter dem Namen SICK MAIHAK GmbH, Meersburg.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Immissionsschutz und Energiesysteme, 51101 Köln, Dr. Peter Wilbring, vom 29. Juni 2007

**2 Mitteilung des Umweltbundesamtes**

Die Firma bm becker messtechnik GmbH firmiert jetzt unter dem Namen Environnement S. A. Deutschland, Eschborn.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Immissionsschutz und Energiesysteme, 51101 Köln, Dr. Peter Wilbring, vom 29. Juni 2007.

**3 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 21. Februar 2006 (BAnz. S. 2654) und vom 12. September 2006 (BAnz. S. 6717, V Mitteilungen)**

Die Messeinrichtung ZRJ/ZFK7 der Firma Fuji Electrics Systems Co. Ltd. TÜV Berichts-Nr.: 936/21202800/A vom 30. Dezember 2005 wird auch von der Firma Yokogawa Electric Corporation, Japan unter dem Namen Yokogawa Model IR200ZX8D vertrieben.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Immissionsschutz und Energiesysteme, 51101 Köln, Dr. Peter Wilbring, vom 18. Juni 2007.

**4 Mitteilung zu den Bekanntmachungen des Umweltbundesamtes vom 21. Februar 2006 (BAnz. S. 2654) und vom 12. September 2006 (BAnz. S. 6717, V Mitteilungen)**

Die Messeinrichtung ZKJ/ZFK7 der Firma Fuji Electrics Systems Co. Ltd. TÜV Berichts-Nr.: 936/21202800/B vom 30. Dezember 2005 wird auch von der Firma Yokogawa Electric Corporation, Japan unter dem Namen Yokogawa Model IR400 vertrieben.

Stellungnahme der TÜV Rheinland Immissionsschutz und Energiesysteme, 51101 Köln, Dr. Peter Wilbring, vom 18. Juni 2007.

**5 Mitteilung zur Bekanntmachung des Umweltbundesamtes vom 15. Mai 2003 (BAnz. S. 10 742, III Nr. 3)**

Die aktuelle Software-Version für das Analysatormodul der Messeinrichtung AO 2020-Uras14 und AO2040-Uras 14 ist 2.0.6.

Stellungnahme der TÜV Süd Industrie GmbH vom 5. Juni 2007.

**6 Mitteilung zu Bekanntmachungen im Bundesanzeiger:**

Bekanntmachung vom 21. Februar 2006 (BAnz. S. 2654)

Die aktuellen Softwareversionen des Emissionsrechners TALAS/net mit UmweltOffice2005 und EFÜ Modul der Firma NUKEM GmbH/NIS Ingenieure sind:

- TALAS/net: 5.2 (010)

- UmweltOffice2005: 5.4.4

- Oracle-Datenbank: 10.1

- TService 5.2 (012)

- TAP52 5.2 (012)

Stellungnahme der TÜV Rheinland Immissionsschutz und Energiesysteme, 51101 Köln, Dr. Peter Wilbring, vom 6. Juli 2007

**7 Mitteilung zu Bekanntmachungen im Bundesanzeiger:**

Bekanntmachung vom 21. Februar 2006 (BAnz. S. 2654)

Die aktuellen Softwareversionen des Emissionsrechners TALAS/net mit DSM-05 und EFÜ Modul der Firma NUKEM GmbH/NIS Ingenieure sind:

- TALAS/net: 5.2 (010)

- DSM-05: 5.4.4

- Oracle-Datenbank: 10.1

- TService 5.2 (012)

- TAP52 5.2 (012)

Stellungnahme der TÜV Rheinland Immissionsschutz und Energiesysteme, 51101 Köln, Dr. Peter Wilbring, vom 6. Juli 2007

**8 Mitteilung zu Bekanntmachungen im Bundesanzeiger:**

Bekanntmachung vom 21. Februar 2006 (BAnz. S. 2654)

Die aktuellen Softwareversionen des Emissionsrechners TALAS/e mit UmweltOffice2005 und EFÜ Modul der Firma NUKEM GmbH/NIS Ingenieure sind:

- TALAS/e: 4.2 (010)

- UmweltOffice2005: 5.4.4

- Oracle-Datenbank: 10.1

- TService 5.2 (012)

- TAP42 4.2 (011)

Stellungnahme der TÜV Rheinland Immissionsschutz und Energiesysteme, 51101 Köln, Dr. Peter Wilbring, vom 6. Juli 2007

**9 Mitteilung zu Bekanntmachungen im Bundesanzeiger:**

Bekanntmachung vom 21. Februar 2006 (BAnz. S. 2655)

Die aktuellen Softwareversionen des Emissionsrechners DAS05 mit UmweltOffice2005 und EFÜ Modul der Firma Dr. Födisch Umweltmesstechnik AG sind:

- DAS05: 5.2 (012)

- UmweltOffice2005: 5.4.4

- Oracle-Datenbank: 10.1

- TService 5.2 (012)

- TAP52 5.2 (012)

Die aktuellen Softwareversionen des Emissionsrechners DAS05 mit DSM-05 und EFÜ Modul der Firma Dr. Födisch Umweltmesstechnik AG sind:

- DAS05: 5.2 (012)

- DSM-05: 5.4.4

- Oracle-Datenbank: 10.1

- TService 5.2 (012)

- TAP52 5.2 (012)

Stellungnahme der TÜV Rheinland Immissionsschutz und Energiesysteme, 51101 Köln, Dr. Peter Wilbring, vom 14. Dezember 2006